

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 - m 12/12 S (Erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

20. Dezember 2012

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein 2012

Endgültige Zuckerrübenernte und Entwicklung der Anbauflächen

Nach den endgültigen Schätzungen der amtlichen Ernteberichtersteller des Statistikamtes Nord und dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbaufläche von 8 800 ha, errechnet sich für das Jahr 2012 in Schleswig-Holstein eine Zuckerrübenernte von 564 000 Tonnen. Das sind 13 Prozent weniger als im Vorjahr. Mit durchschnittlich 642 dt je Hektar wurde nicht der Rekordertrag aus dem Vorjahr erreicht (2012 = 699 dt/ha). Die Zuckergehalte der geernteten Rüben liegen über dem Durchschnitt.

1. Zuckerrübenernte

	Durchschnitt 2006 bis 2011	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 bis 2011	2011
				%	
Anbaufläche in ha	8 631	9 225	8 787 ^a	2	- 5
Hektarertrag in dt/ha	626	699	642	2	- 8
Erntemenge in t	540 503	645 030	563 701	4	- 13

Die Aussaatfläche der Winterfeldfrüchte blieb im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Es kam zu starken Anbauverschiebungen zwischen den Feldfrüchten. Die Getreideanbaufläche wurde um 52 000 ha eingeschränkt, während die Anbaufläche mit Winterraps um 54 000 ha ausgeweitet wurde.

2. Entwicklung der Aussaat von Winterfeldfrüchten

Fruchtart	Aussaatfläche im Herbst 2012 in 1 000 ha	Veränderung der Aussaatfläche gegenüber dem Vorjahr in %
Winterweizen	157,6	- 29
Roggen	33,9	30
Triticale	6,9	20
Wintergerste	53,0	0
Winterraps	114,1	89

^a Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2012

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2.1 Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte „Feldfrüchte“